



Profilfahrt nach Italien: Die Abiturienten fahren auch mit Kajaks einen Fluss hinauf.

In Schottland: Die drei Gruppen der IGS-Oberstufe.

Schottland und Italien: IGS Lengede bot Profilfahrten an

Kurz bevor der erste Abiturjahrgang in die Prüfungen geht, standen einwöchige Exkursionen auf dem Plan

LEGENDE. Die IGS Lengede hat erstmalig Profilfahrten für die Schüler der Oberstufe angeboten. Zuvor wurden die künftigen Abiturienten in fünf Gruppen aufgeteilt. Zwei fuhren nach Italien, drei Gruppen besuchten Schottland.

„Exkursionen sind Forschungs- und Erkenntnisreisen, bei denen die jungen Erwachsenen Zeit und Raum erhalten, sich in neuer Umgebung intensiv mit Themen und Methoden ihrer Schwerpunktfächer auseinanderzusetzen“, erläutert Schulleiter Dr. Jan-Peter Braun das Konzept der Profilfahrten.

Das gesellschaftswissenschaftliche Profil „Zeiträume“ und das biologisch-naturwissenschaftliche Profil „Life-Science“ reisten gemeinsam

➔ Zwei Gruppen fuhren mit Kajaks fünf Kilometer flussaufwärts, um Wasserproben zu entnehmen.



nach Italien in das kleinen Städtchen Casal Velino südlich von Neapel. Dort, wo es die beste Pizza Italiens geben soll, begaben sich die Schüler sowie ihre Profiltutoren Annetregret Buggisch und Thomas Jaudzims auf eine abenteuerliche Reise mit Spuren historischer Katastrophen und ökologischer Verantwortung.

Die zwei Gruppen fuhren unter anderem mit Kajaks fünf Kilometer flussaufwärts, um

sich mit Hilfe von Wasseruntersuchungen und weiteren Messproben einen Überblick über den Zustand des Cilento zu verschaffen.

Auch wenn die sportliche Herausforderung in der Hitze Süditaliens nicht für jeden einfach war, „erlebten wir gemeinsam einen lustigen und aufschlussreichen Tag, der noch lange in Erinnerung bleiben wird – und sei es nur durch den Muskelkater, den wohl je-

der in den Armen verspürt hat“, sagt Schüler Luca aus dem Profil „Zeiträume“.

Die Schüler des fremdsprachlich-wirtschaftlich ausgerichteten Profils „Communication and Business International“, dem künstlerischen Profil „Kultur-Art“ und dem physikalisch-mathematisch ausgerichteten Profil „Junior Ingenieur“ machten sich mit ihren Tutoren Kathrin Böke, Annette Szendera und Mar-

kus Michael auf den Weg nach Schottland. Von Glasgow aus wurden Tagesausflüge nach Edinburgh und in die schottischen Highlands unternommen.

„Die Anstiege waren zwar echt anstrengend, aber der Ausblick über Loch Lomond und die Highlands war einfach atemberaubend“, so Miriam, Schülerin des Profils „Communication and Business International“. *mgf*